



Murmel Murmel

Worum geht's?

- Das Sprechen vom Sinn befreien
- Fokus auf Sprechgestaltung
- Zusammenspiel von Chor und Solo

Ihr braucht

- 50 Minuten
- Material: → Gestaltungsmittel – Auswahl auf Karteikarten geschrieben
- Formen: → Murmelraumlauf
- Miteinander: → Tauscht euch aus

Dazu passt

- üben + wahrnehmen: → Hallo Chor!,
→ Klangkopierer

Inspiziert von

In der Inszenierung ›Murmel Murmel‹ hören wir hinreißende Reden, Wutanfälle, Streitgespräche und gesprochene Arien. Die Darsteller:innen sprechen jedoch immer nur ein Wort: ›Murmel‹. Dieses wird scheinbar endlos wiederholt und tausendfach variiert. Als Vorlage dient ein Buch des Konzeptkünstlers Dieter Roth von 1974. Dort sind sämtliche 176 Seiten eng mit dem Wort Murmel bedruckt. Dieser Text wird von Figuren gesprochen, die ebenfalls Murmel heißen. In der Inszenierung von Herbert Fritsch und seinem Ensemble an der Berliner Volksbühne wird das zu einem großen Spaß: Wenn es zweitangig ist, WAS gesagt wird, liegt der Fokus mehr auf dem WIE, auf Rhythmus, Klang, Spiel und dem Sprechen selbst. Wenn unsere Sprache nur aus »Murmel« besteht, wird alles absurd, aber es ist auch alles möglich.

Was kannst du mit einem einzigen Wort alles machen?

Text und Partitur



Murmelt euch ein (10 Min.)

Stellt euch als **Gruppe** im Pulk auf und sprecht gemeinsam immer wieder das Wort **Murmel**. Eine Person stellt sich gegenüber und dirigiert die Gruppe. Sie gibt die Sprechweise und die Gruppenformation an. Für die Sprechweise nutzt die → Gestaltungsmittel. Für die Gruppenformation könnt ihr zum Beispiel Haufen, Reihe, Pyramide, Pulk wählen. Wechselt mehrfach die dirigierende Person.

Vorbereitung

Legt die einzelnen Karteikarten mit den → Gestaltungsmitteln so hin, dass die dirigierende Person sie lesen kann.

Tipp

Schaut euch die Filmaufnahme der gleichnamigen Inszenierung von Herbert Fritsch auf YouTube an. Probiert aus, was euch gefällt, und findet eure eigene Art, es zu tun.

Übt Murmel-Soli (15 Min.)

Geht in einen → Murmelraumlauf und entwickelt dabei eure Ideen für eine eigene Murmel-Solo-Nummer. Überlegt euch dafür eine Figur oder eine kleine Handlung – zum Beispiel Luftgitarre, Boxerin, Pastor, Breakdance, Clown, Professorin. Entscheidet euch für eine passende Sprechweise.

Variante

Unterstützt die Performance durch rhythmische Musik und setzt auch Musikinstrumente ein – arrangiert oder improvisiert.

Macht ein Murnelfinale (15 Min.)

Bühne frei für Solo-Auftritte! Teilt euch in zwei Gruppen. **Publikumsgruppe:** Lasst euch überraschen. **Murmelgruppe:** Bildet wieder einen Chor, einigt euch auf eine Gruppenformation und stellt ein Grundmurmeln her. Wer möchte, tritt nun einzeln für ein Solo hervor und kehrt anschließend wieder in den Chor zurück. Der Chor darf durch Murneln kommentieren und applaudieren. Wechselt danach die Gruppen.

Vom Experiment zum Stück

Baut eure Murmel-Solo-Auftritte zu Figuren aus, indem ihr Mimik, Kostüme oder Make-up einsetzt. Bringt dabei alle eure Hobbys auf die Bühne: Zeigt euer Lieblingsfußballtrikot, spielt Gitarre oder andere Instrumente, erklärt, was auf Social Media los ist, wofür ihr demonstriert, oder zeigt, wie gut ihr beim Basteln mit der Schere umgehen könnt. Hier passt alles auf die Bühne, solange ihr »Murmel« sagt! Und es muss nicht virtuos sein, auch ein schüchterner Blick von der Seite ist wunder-murmel-bar!

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!